

Transkript des Interviews Michael Hudson – The Saker

August 2022; Teilnehmer: ATS = Andrej The Saker; MH = Michael Hudson

ATS

Zunächst einmal, Michael, vielen Dank, dass Sie sich zu diesem Gespräch bereit erklärt haben. Es ist eine große Freude für mich, Sie hier zu haben, es ist auch eine große Ehre, und ich freue mich wirklich darauf, Ihren Einblick in die Geschehnisse zu bekommen, denn es passiert gerade eine Menge. Als erstes möchte ich Sie zu einem aktuellen Ereignis befragen, dann können wir uns mit tieferen Dingen beschäftigen. Was halten Sie davon, dass Pelosi in Taiwan gelandet ist, und worum geht es hier eigentlich, was passiert hier?

MH

Nun, ich denke, mit dem, was Sie heute geschrieben haben, haben Sie alles klar gemacht. Das, was sie getan hat, hat wirklich keine praktischen Auswirkungen. Warum sollte China also erst etwas Militärisches und dann etwas Provokatives tun? Was Pelosi getan hat, war ein PR-Trick, sie wollte mehr Stimmen in Kalifornien bekommen, und ein Drittel der Kalifornier sind Chinesen, und sie dachte, das würde helfen. Warum sollte China also wesentlich auf etwas reagieren, das nur ein Trick ist? Ich denke, Sie haben recht, es ist das Beste, abzuwarten, was dabei herauskommt. Wir haben keine Ahnung. Jetzt ist es dort Mitternacht, also wissen wir nicht, was die Chinesen tun werden, vor allem, wenn man bedenkt, dass sich die Beziehungen der USA zum Rest der Welt in eine Richtung entwickeln, in der sie alles stümperhaft verpfuschen.

Mal sehen, wohin das führt.

Und der Rest der Welt sieht genau das, was Sie sehen: Die USA ziehen eine Nummer ab, die sehr gefährlich ist, und sie versuchen, eine Salamtaktik anzuwenden, ein bisschen hier, ein bisschen da, einfach immer weiter drängen und schneiden und sehen, was passiert. Ich denke, dass China irgendwann reagieren wird, wenn es angebracht ist, und der Zeitpunkt wird von China gewählt werden, nicht von den USA.

Andere Länder sehen, wie rücksichtslos die USA sind, und das erzeugt nicht nur in China, sondern auch in anderen Ländern Ressentiments, die uns alle gefährden. Wir wissen nicht, was die USA tun werden. Zumindest in den 1970er Jahren, als Präsident Nixon die Strategie verfolgte: „Lass sie glauben, dass ich verrückt bin, und sie werden nie erfahren, was ich tun werde“, war das ein Trick. Aber jetzt hat die Welt Angst davor, dass die Leute, die die Politik bestimmen, wirklich verrückt sind, dass es nicht nur Trick ist! Sie wissen wirklich nicht, was sie tun, und führen sich auf wie ein Elefant im Porzellanladen.

Erschreckend ist, dass beide Parteien diesen Besuch nutzen: Sie manövrieren für die US-Kongresswahlen im November und beide Parteien scheinen zu glauben, dass sie mehr Stimmen bekommen können, wenn sie den Rest der Welt bedrohen, indem sie Amerika an die erste Stelle setzen. Oder indem sie einfach sagen, wir sind die einzigartige Nation und wir können tun, was wir wollen und

ihr müsst euch an uns anpassen, seht, wie stark wir sind, das wird Stimmen bringen. Es gibt hier keine Anti-Kriegs-Bewegung und das, was als Linke durchgeht, scheint tatsächlich auf der Seite der NATO zu stehen.

ATS: Ja!

MH: Die Welt sieht das.

ATS

Wir sehen das auch in Europa sehr deutlich, die sogenannte Linke ist der schlimmste Atlantiker von allen. Politiker wollen Stimmen, sie machen politische Stunts, das ist in Ordnung. Aber die Risiken, die mit diesem Taiwan-Auftritt verbunden sind, machen mir wirklich Angst. Was viele amerikanische Politiker ebenso wie die allgemeine Öffentlichkeit übersehen, ist die militärische Seite. Neulich hörte ich ein Interview von Andrei Martyanov, der Moderator fragte: „Glauben Sie, dass die USA einen Krieg gegen China gewinnen können?“ und er sagte: „Nun, nur unter einer Bedingung, einem ausgewachsenen Atomkrieg.“

MH (lacht)

ATS

Ansonsten gibt es nichts, und selbst im Falle eines ausgewachsenen Atomkriegs wurde das erstens noch nie am Computer simuliert, wir wissen nicht, was passieren würde. Zweitens glaube ich nicht, dass Russland das zulassen würde. Ich erinnere mich noch an die Zeit des Kalten Krieges und die damalige Stimmung – ich bin ja auch erst 58. Ich studierte in den USA und viele meiner Lehrer waren aus dem Pentagon, dem Government Accounting Office, dem Office of Net Assessment usw. Alle diese hochrangigen amerikanischen Offiziere hatten ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, das heißt: „Ja, die Sowjets sind der Feind, klar, wir werden sie bekämpfen, klar, aber wir beide, die Sowjets und wir, haben eine solche Waffe zur Verfügung, dass die oberste Direktive wirklich lautet: „Niemals einen Vorwand für einen Atomkrieg zulassen.“

Es gab einen Artikel des russischen Marschalls Agarkow, der darüber schrieb, und Reagan griff ihn auf, und sein berühmter Satz „Einen Atomkrieg kann man nicht gewinnen“ ist meiner Meinung nach wahr. Die Schärfe dieser Erkenntnis sagt uns: wir können es einfach nicht zulassen, dass diese beiden Länder Hunderte oder Tausende von Atomsprenköpfen hin und her schicken, weil wir damit die gesamte nördliche Hemisphäre bedrohen würden. Dies wird nun Pelosis Bedürfnis untergeordnet, die chinesischen Einwanderer in Kalifornien zu versorgen? Das ist für mich beängstigend!

MH

Nun, es zeigt auch, dass das Pentagon – das, soweit ich weiß, nicht wollte, dass sie hinfliegt – die Kontrolle an das Außenministerium verloren hat. Ich erinnere mich an die 1970er Jahre während des Vietnamkriegs, als mein Chef Herman Kahn mich zu einem Abendessen mit einem der großen Generäle mitnahm. Ich möchte seinen Namen nicht nennen, aber er war der führende General für Strategie in Vietnam.

Herman sagte, dass man nicht unhöflich zu ihm sein dürfe, man sei nur da, um ihn zu sehen und zu hören. In der ganzen Diskussion meinte der General, der Krieg sei verrückt, wir könnten ihn un-

möglich gewinnen, jedes Land, das sich selbst und seine eigene Regierung gegen einen Eindringling verteidige, werde immer gewinnen. Vietnam hatte immer China als die Hauptbedrohung angesehen und nicht die USA, denn Amerika unterstützte die Franzosen. Es war absolut verrückt, und ich hatte noch nie ein so eloquentes Argument gegen den Vietnamkrieg von einem der Kriegsgegner gehört – und hier waren die Generäle, die offensichtlich nicht das sagten, was das Außenministerium, Nixon oder Kissinger sagten.

Ich glaube nicht, dass die Armee heute noch so unabhängig ist, wie sie es vor fünfzig Jahren war. Die Armee ist wie die CIA: Man kommt weiter, wenn man den politisch ernannten Offizieren zustimmt, und so ist die Armee in den USA stark politisiert worden. Aber da es sich um eine Armee handelt, ist sie in militärischen Belangen realistisch, während das Außenministerium das nicht ist. Dort arbeiten sie mit Emotionen und einer Weltanschauung, die von Natur aus feindselig ist.

ATS

Lassen Sie uns die Sache mit der „inhärenten Feindseligkeit“ etwas näher beleuchten, denn ich denke, Sie haben in Ihren Artikeln einige sehr interessante Punkte angesprochen, die ich gerne diskutieren möchte. Ich beginne, wenn möglich, mit ein paar Zitaten. Josep Borrell sagte: „Der Krieg wird lang sein und unsere Kräfte auf die Probe stellen, wir werden durchhalten, wir haben keine andere Wahl. Russland den Sieg zu überlassen bedeutet, ihm zu erlauben, unsere Demokratie und die Grundlage der internationalen, auf Regeln basierenden Ordnung zu zerstören.“ Und dann sagte der EU-Kommissar: „Wir sehen deutlich die Auswirkungen. Der beste Weg, mit den wirtschaftlichen Folgen umzugehen, ist, den Krieg zu beenden und der Ukraine die notwendige Unterstützung zukommen zu lassen.“ NA GUT.

Ein Professor der Yale University: „Die russischen Importe sind angesichts der großen Herausforderungen, die die Sicherung wichtiger Inputs, Teile und Technologien von zögerlichen Handelspartnern mit sich bringt, weitgehend zusammengebrochen.“ Diese Leute sagen also ganz offen, dass sie sich im Grunde genommen in einem – es ist inzwischen allgemein anerkannt – existenziellen Krieg zwischen Russland und den USA befinden, den die USA bisher durch Stellvertreter zu führen versuchen, um nicht die Schwelle zu einer offenen direkten Konfrontation zu überschreiten.

Bevor ich Ihnen eine Frage stelle, möchte ich eine Sache sagen, nur für diejenigen, die uns zuhören. Wir sind es gewohnt, durch das Fernsehen, Hollywood, Tom Clancy und den Ausgang bestimmter Kriege konditioniert zu werden, die den Mythos schufen, dass die USA und die NATO ein wirklich mächtiges Militärbündnis sind. Und das ist ein Trugschluss, eine komplette Lüge.

Wenn man sich das US-Militär weltweit anschaut – ich werde heute nicht ins Detail gehen –, würde ich sagen, dass die einzige Abteilung von den zweien, die ich als kampffähig ansehen würde, die Nuklearstreitkräfte sind. Sie sind alt, sie sind auf dem Weg dorthin, aber ich glaube nicht, dass sie den Punkt erreicht haben, an dem sie ihre Aufgabe nicht mehr erfüllen können; sie haben Probleme, aber sie tun's noch. Und zweitens gibt es viele amerikanische nukleare Angriffs-U-Boote, viele davon sind von hoher Qualität, und das war's dann auch schon.

Die Flugzeugträger sind leichte Beute, die Luftwaffe ist in einem furchtbaren Zustand, die Armee, vergessen Sie die, sie könnte einen Krieg nicht mal gegen einen Kindergarten gewinnen. Das Pentagon muss sich also darüber klar werden, dass es nur zwei Möglichkeiten gibt: einen Landkrieg gegen Russland, einen kontinentalen Landkrieg, für den sie heute in Europa noch nicht einmal die

Mittel haben, und es würde Monate dauern, Monate, Monate, Monate, bis sie die Feuerkraft, die Logistik, das Personal, die Ausbildung und die Koordination usw. hätten, um darauf vorbereitet zu sein, oder einen nuklearen Schlagabtausch mit Russland.

Das war's, ich meine, es gibt keine dritte Option. Diese Leute sollten also wissen, dass eine Verdoppelung des Einsatzes in die Katastrophe führt. Wie ich kürzlich in einem Artikel schrieb, könnten die USA höchstens eine große Anzahl von Unterschall- oder langsamen Marschflugkörpern abfeuern, die entweder durchkommen oder nicht. Aber Option eins: Nehmen wir an, sie kommen nicht durch, so wie der Angriff auf Syrien ein Fehlschlag war, dann hat man seine beste Waffe abgeschossen und ist raus. Oder sie kommen durch und fügen Russland tatsächlichen Schaden zu. Was denken Sie, wie die Russen darauf reagieren werden, und was wäre der nächste Schritt? Ich sehe es nicht, Sie vielleicht?

MH

Betrachten wir doch einmal die gegenseitigen Auswirkungen dessen, was Sie sagen. So wie die USA keinen Landkrieg führen und in kein Land einmarschieren können, kann das auch keine andere Industrienation irgendwo; vielleicht könnte China das, wegen seiner großen Bevölkerung. Aber sicherlich könnte Russland keinen Landkrieg führen, um wiederzukommen, Mitteleuropa zurückzuerobern und in Ostdeutschland einzumarschieren ...

ATS: Da haben Sie recht.

MH

... niemand könnte das. Kein Land kann sich einen Landkrieg leisten, das ist eine Taktik, die nicht mehr zum Repertoire gehört, außer vielleicht für den Irak und den Iran, Sie wissen schon, kleine Länder und lokale Stammeskriege in Afghanistan.

Die Frage ist also, warum bereitet sich die NATO überhaupt auf all diese Ausgaben vor, wenn es doch einen Landkrieg geben könnte oder Russland einen Landkrieg führen könnte? Nun, die einzige Erklärung, die mir einfällt, ist, dass die Waffen, für die die NATO zwei Prozent des BIP ausgegeben hat oder angeblich ausgegeben hat, in Wirklichkeit nicht zum Kampf gedacht sind. Das ist wie bei der Versteigerung von hundert Jahre altem Wein: Dieser Wein ist nicht zum Trinken da, sondern zum Geschäftemachen.

ATS

Yes!

MH

Waffen dienen dazu, Menschen in den Wahlbezirken der amerikanischen, französischen und europäischen Abgeordneten zu beschäftigen. Es sind Waffen, die nur dazu dienen, Profite für die Kriegsmacher zu erwirtschaften, sie sind nicht zum Kämpfen da, und deshalb ist die ganze Idee, dass es einen Landkrieg geben kann, auf beiden Seiten fiktiv. Und wenn man erst einmal erkannt hat, dass es keinen Landkrieg geben wird, dann ist das Einzige, was Amerika hat, Bomben, wie Sie schon sagten. Die Frage ist nur, welche Art von Bomben? Wir haben die Bomben gesehen, die zur Zerstörung Afghanistans, des Nahen Ostens und Lybiens eingesetzt wurden, alles davon bis hin zu

einer Abstufung echter Atombomben Das ist das Einzige, was die USA im Repertoire haben, es ist also muskelbepackt, das ist das Problem.

ATS: Aber ich bin nicht einmal mit den Bomben einverstanden ...

MH: Ah, ganz richtig!

ATS: ... weil die USA noch nie mit einer integrierten Luftverteidigung konfrontiert waren.

MH: Definitiv.

ATS: Mehrschichtige Luftverteidigungssysteme, die auf den Schutz der nationalen Luftverteidigungskräfte spezialisiert sind.

MH

Das ist der Punkt, den ich 1978 in meinem Buch „Global Fracture“ dargelegt habe: es ist viel billiger ist, sich zu verteidigen als anzugreifen. Russland verfügt diesbezüglich über eine enorme Menge und ist offensichtlich ziemlich erfolgreich darin, NATO- und US-Raketen abschießen zu können.

ATS: Aber beachten Sie, dass nach dem iranischen Angriff auf Amerikas Centcom-Basen ...

MH: Richtig!

ATS: ... Sie hatten nicht einmal das Zeug dazu, es mit dem Iran aufzunehmen!

MH: Das stimmt!

ATS

Bei allem Respekt für den Iran – das ist nicht die Art von integrierter Luftverteidigung mit automatisiertem Steuerungssystem, Sie wissen schon, Computer, die die Kriegsführung automatisieren, usw., die Russland präsentiert. Ich meine, es gibt einen Grund, warum die USA nie in Erwägung gezogen haben, eine Flugverbotszone über der Ukraine einzurichten: sie verfügen nicht über die erforderliche Luftabwehr. Sie haben nicht die richtigen Anti-Radar-Raketen, sie haben nicht die richtigen Flugzeuge, es wird nicht funktionieren! Das Einzige, was meiner Meinung nach funktioniert, sind die guten alten Harpoon-Raketen, die in großen Mengen abgefeuert werden und begrenzten Schaden anrichten können, aber sie sind nicht sehr stark, sie sind nicht sehr schnell und sie sind keine sehr harten Ziele.

Alles, was sie haben, ist also wirklich nicht viel im Hinblick auf ihre Handlungsmöglichkeiten. Und Russland, da stimme ich Ihnen völlig zu, hat nicht die Mittel, um in Europa einzumarschieren. Aber wenn man sich die russische Militärhaltung anschaut, ist es das Ziel des russischen Militärs, seine Grenzen in einer Entfernung von etwa fünfhundert bis vielleicht achthundert Kilometern zu schützen, d.h. wenn sich die USA auch nur in die Nähe der russischen Grenze bewegen. Der Vorwärtseinsatz war wegen Carter, dem Golfkrieg und allem anderen sehr beliebt, Sie wissen schon, die Vorpositionierung von Ausrüstung, aber in der modernen Kriegsführung, wo es kein Vor und Zurück gibt und wo Russland in jeder Tiefe zuschlagen könnte, könnte Russland einen Marschflugkörper in Portugal landen, wenn es will. Selbst das wird nicht hilfreich sein. Was ist also das Szenario?

MH

Nehmen wir einmal an, dass die Leute in Washington, die die NATO leiten, klug genug sind, um Ihrem Blog zu folgen, und dass sie alles verstehen, was Sie gesagt haben. Warum tun sie dann all das? Sie sollen nicht gewinnen, sie sollen Russland nicht schlagen, sie sollen genau das tun, was Präsident Biden gesagt hat, nämlich dass Russland für jeden Ukrainer, den wir schicken, eine weitere Patrone verlieren wird, die ihn tötet. Bald wird Russland die Munition ausgehen. Wir können wahrscheinlich 20.000 oder 200.000 Ukrainer nehmen und Russland wird entsprechend viele Patronen und Raketen weniger haben. Sie sind nicht dort, um zu gewinnen, sie sind dort, um Russland zu dezimieren. Sie können sehen, dass die Amerikaner erwartet haben, dass der ganze Krieg jetzt vorbei ist. Russland hätte all seine Waffen verbraucht haben sollen, die Munition und die Raketen wären ihm ausgegangen und die Sanktionen gegen Russland sollten die Währung zum Einsturz bringen und das russische Volk sollte sagen: „Wir können keine italienischen Handtaschen mehr kaufen. Wir können nicht mehr kaufen, was wir gewohnt sind, lässt uns das Regime wechseln, lässt uns einen anderen Jelzin haben, dann können wir wenigstens alles kaufen, was es im Westen gibt.“ Das war die Fantasie. Sie müssen wissen, was Ihr Blog sagt, das kann für den Westen kein Geheimnis sein, dass es darum geht ...

ATS: Ist es auch nicht!

MH

... Russland zu zermürben. Sie haben Zelensky, um die Ukrainer im Wesentlichen Selbstmord begehen zu lassen und die deutsche Wirtschaft Selbstmord begehen zu lassen. Und sie haben die europäische Wirtschaft im Wesentlichen ihre Fähigkeit zerstören lassen, wirtschaftlich unabhängig von den USA zu sein.

ATS

Aber liege ich Ihrer Meinung nach richtig mit meinem Gefühl, dass die USA ein souveränes Russland oder ein souveränes China als existenzielle Bedrohung für die USA und den Westen ansehen, und dass es in dieser Hinsicht einen Konsens der herrschenden Elite gibt?

MH: Ja, und die Elite hat absolut Recht.

ATS: Würden Sie das bitte genauer erklären? Das ist wirklich wichtig, denke ich.

MH

Die US-Wirtschaft kann ihre industrielle Kraft nicht zurückgewinnen. Die Schulden sind zu hoch, die Kosten für die medizinische Versorgung sind mit 18 Prozent des BIP zu hoch, die Mieten sind mit 48 Prozent des Einkommens zu hoch. Es gibt keine Möglichkeit, dass die USA wieder wachsen können. Jeder Wirtschaftsaufschwung seit 1945 hat mit einer immer höheren Verschuldung begonnen, und jetzt ist die Grenze erreicht. Vor einem Jahr sagte die Federal Reserve, dass die Hälfte der Amerikaner in einer Krise keine 400 Dollar aufbringen könnte. Der jüngste Anstieg der Zinssätze hat die Kreditkartenraten und den Schuldendienst um etwa 450 Dollar pro Durchschnittsamerikaner erhöht. Hier sind also Leute, die das nicht aufbringen konnten. Plötzlich verlagern sie ihr Konsumverhalten nach unten. Das Dosenfleisch der 1-Dollar-Läden ist jetzt knapp, weil die Leute von teurem Fleisch auf dieses umsteigen. Mit den Amerikanern geht es also bergab.

Wofür stehen also Russland, China und Indien? Es sind Länder, die sich industrialisieren und vorwärts bewegen. Die amerikanische Wirtschaft und die amerikanische Gesellschaft werden vom Finanzsektor geleitet; sie haben die Planung von der Regierung auf den Finanzsektor verlagert, der auf kurze Sicht lebt, und im Wesentlichen schrumpft das Wachstum des einen Prozent die 99 Prozent. In Russland und China besteht das Ziel der Regierung darin, den allgemeinen Wohlstand zu steigern. Wenn sie Geld schaffen, dann nicht, um die Börsenkurse oder die Anleihekurse zu erhöhen oder um Banken zu retten, die im Wesentlichen darauf gesetzt haben, in welche Richtung sich die Zinssätze entwickeln oder ob der Bitcoin steigen oder fallen wird.

Die ganze Idee des Zwecks der Gesellschaft, des Zwecks der wirtschaftlichen Entwicklung ist also eine andere, und China, Russland, sogar der Iran und Indien zeigen, dass sie einfach dem Weg folgen, den Amerika, die Vereinigten Staaten und Deutschland im neunzehnten Jahrhundert eingeschlagen haben. Es ist eine gemischte Wirtschaft, sie nutzen den Staat, um Grundbedürfnisse wie medizinische Versorgung und Bildung kostenlos bereitzustellen, während man sich in Amerika für beides hoch verschulden muss. Der medizinische Bankrott ist hier die Hauptursache für den Bankrott.

Wenn der Staat die meisten Grundbedürfnisse deckt, müssen die Arbeitgeber, die industriellen Arbeitgeber, natürlich nicht genügend hohe Löhne zahlen, um 40 Prozent der Miete, viertausend Dollar Monatsmiete in New York City, oder die medizinischen Kosten zu decken. Es handelt sich also im Wesentlichen um einen Konflikt der Wirtschaftssysteme, und in meinem Buch sage ich, dass das Wirtschaftssystem im Grunde der industrielle Kapitalismus ist, der sich im Rest der Welt zum Sozialismus entwickelt, im Gegensatz zum Finanzkapitalismus in den USA.

Vor einer Woche oder so hatten Sie in Ihrem Blog diese wunderbare Karte mit den Ländern, die Sanktionen gegen Russland verhängt haben. Da waren die NATO und Amerika sowie die englischsprachigen Länder gegen den ganzen Rest der Welt. So teilt sich die Welt auf, diese Karte sagt alles, was man wissen muss.

Der Westen hat im Wesentlichen finanziellen Selbstmord begangen, er geht unter. Mit dem Rest der Welt geht es aufwärts. Was kann man tun, wenn man glaubt, dass man die einzigartige Nation ist, dass man die Nation ist, zu der alle aufschauen sollten, und dass man andere Länder kontrollieren kann, aber wie können die USA ohne einen Industriesektor andere Länder diplomatisch kontrollieren? Mit einer Regierung, die Schulden bei ausländischen Zentralbanken und einer ausländischen Regierung hat, die weit über ihre Zahlungsfähigkeit hinausgehen und viel schlimmer sind als die Auslandsverschuldung der Länder des globalen Südens?

Wie um alles in der Welt kann man über den September hinaus durchhalten, wenn es Länder gibt, die Dollar-Schulden auf ihre Anleihen haben, Lateinamerika, Afrika, die es sich nicht leisten können, den Dollar an die Inhaber von Dollar-Anleihen zu zahlen, wenn sie höhere Preise für Öl, Gas, Lebensmittel und Rohstoffe zahlen müssen, wie es die US-Banksanktionen gegen Russland getan haben. Werden sie sich wirklich zurücklehnen und zulassen, dass Amerika sie in den wirtschaftlichen Selbstmord zwingt, weil ihre eigenen pro-amerikanischen Eliten, ihre eigenen Boris Jelzins in Lateinamerika, andere Länder, sagen werden: „Wir müssen tun, was die Amerikaner sagen“? Oder werden sie sagen: „Es ist vorbei!“?

ATS

Wenn Sie sich in diesen Finanzier hineinversetzen, der so denkt, wie Sie es beschrieben haben – was glauben Sie, was mit Russland, dem Iran, Indien und China passieren wird? Glauben Sie allen Ernstes, dass Sie diese Länder in kleine Teile aufspalten, sie alle von Kompradoren-Eliten regieren lassen und damit ein Vermögen machen werden?

MH

Nein. Das ist nur ein Szenario, das sie haben. Sie sagen: „Wenn wir das nicht können, dann werden wir alle unsere Aktien und Anleihen verkaufen und versuchen, in diesen Ländern eine Anlageposition zu erwerben, und wir werden darauf wetten, dass ihre Währungen steigen, und wir werden im Casino Geld verdienen.“ Es ist einfacher, in einer Wirtschaft, die zusammenbricht, Geld zu verdienen als in einer Wirtschaft, die steigt. Wenn Sie zu dem einen Prozent gehören, denken Sie: „Nun gut, die Wirtschaft der USA wird schrumpfen, Junge, wir werden alle möglichen Unternehmen zu Schleuderpreisen aufkaufen können. Wir können sicherlich deutsche und französische Unternehmen, die pleite sind, zu Schleuderpreisen aufkaufen, dann können wir unsere eigenen neuen Vereinbarungen mit Eurasien zu vorteilhaften Bedingungen treffen und es wird uns gut gehen.“

ATS

Hier ist eine Frage, die ich oft gestellt bekomme, und da ich kein Spezialist bin, antworte ich nach bestem Wissen und Gewissen, aber es wäre sehr interessant, Ihre Reaktion zu hören. Sie haben die Finanziers beschrieben, die jetzt die USA leiten, was ist mit dieser These: Putin und Xi sind Marionetten von Davos, vom Weltwirtschaftsforum, sie arbeiten Hand in Hand, es gibt keine Opposition, das stimmt nicht. All diese Leute wollen eine einheitliche Weltordnung schaffen, und all diese Spannungen zwischen Russland, den USA und China sind nur vorgetäuscht, sie sind taktisch, aber im Grunde sind die Leute, die diese Länder und die USA führen, dieselben. Meine Frage ist also eine doppelte: Erstens, was können Sie uns darüber sagen, inwieweit Davos und das Weltwirtschaftsforum, die Bilderberger oder was auch immer, dass sie alle für Israel arbeiten, aber das ist eine andere Frage. Was halten Sie davon, dass all diese Führungspersönlichkeiten in einen Topf geworfen werden, lautet die erste Frage, und die zweite lautet: Wie unterscheiden sie sich, wenn sie sich überhaupt unterscheiden? Wie würden Sie die herrschenden Eliten und insbesondere die Führer, aber auch die Klasse, die sie unterstützt, etwa in China, Russland und den USA vergleichen und gegenüberstellen?

MH

Nun, das Wort, das der Weltwirtschaftsverband verwendet, um sich selbst zu beschreiben, ist „Globalismus“, und Globalismus ist ihr Wort für „Kolonialismus“. Früher nannte man es „Imperialismus“. Jedes imperiale europäische Land, Großbritannien, Holland, Frankreich, sie alle waren Globalisten, sie strebten danach, andere Länder zu übernehmen. Das Ziel des Globalismus bestand für sie darin, ein koloniales System zu schaffen, in dem sie im Wesentlichen den gesamten Reichtum ihrer Kolonien für sich selbst ausbeuten würden, indem sie eine lokale Klientel-Oligarchie ernennen, die in ihrem Namen regiert. Das wurde ihnen klar, als Präsident Biden ein anderes Vokabular benutzte und sagte: „Nun, es geht nicht wirklich um Globalismus und Antiimperialismus, sondern um Demokratie und Autokratie.“

Was er mit Demokratie meint, ist das, was Sie beschrieben haben, eine Oligarchie, und Aristoteles beschrieb, wie alle Demokratien dazu neigen, sich zu Oligarchien zu entwickeln, weil mit steigendem Reichtum einige Leute reicher werden als andere und sie in der Lage sind, die öffentlichen Medien und das politische System zu übernehmen. Seit Rom, eigentlich seit dem antiken Griechenland, ist das der Fall. Einerseits ist der Westen, also das World Economic Forum eine Art, Vorstand der westlichen Wirtschaft, und sie sind alle so, wie die Griechen früher alle auf einer der heiligen Inseln zusammenkamen, entweder Delos oder Delphi, das ist die Rolle, die die Schweiz heute hat.

Nun, jetzt haben Sie plötzlich eine Autokratie. Autokratie bedeutet, dass die Regierung eines Landes stark genug ist, um zu verhindern, dass eine Oligarchie die Macht übernimmt.

ATS: Ich liebe diese Definition, das ist eine wirklich gute Definition!

MH

Ja, und sie sind stark genug, um zu sagen: „Moment mal, wir werden nicht zulassen, dass Einzelne auf Kosten unseres langfristigen Wachstums Geld verdienen, denn wenn wir kein langfristiges Wachstum haben, werden wir nicht in der Lage sein, uns gegen den globalistischen kolonialistischen Westen zu verteidigen. Wir wollen wachsen, wir wollen nicht zulassen, dass das passiert, was Präsident Clinton erwartet hat, nämlich dass Goldman-Sachs-Banker nach China gehen, Kredite an chinesische Industrieunternehmen vergeben, sie Aktien ausgeben lassen, die Mehrheit der Aktien kaufen und am Ende mit China das machen, was Amerika unter Jelzin mit der Privatisierung der Rohstoffe gemacht hat.

Die eurasischen Länder sagen: „Nein, wir werden nicht zulassen, dass der Westen unsere Vormachtstellung kauft. Wir werden nicht unsere Eisenbahnen, unser Schulsystem, unser Land und unsere grundlegenden natürlichen Monopole privatisieren, damit Einzelpersonen daraus wirtschaftliche Gewinne erzielen können. Wir werden die öffentlichen Versorgungsbetriebe so kostengünstig und produktiv machen, dass unsere Industrien die des Westens überflügeln können, wo man gerade dabei ist, alles zu privatisieren.“ Durch die Privatisierung macht der Westen alles zu einer Hochkostenwirtschaft. Der Rest der Welt, der sich der Privatisierung widersetzt, hat keine Monopolrente, muss nicht einmal die Produktionskosten in die medizinische Versorgung und die Schulbildung einkalkulieren, sondern stellt diese im Grunde kostenlos oder zu einem ermäßigten Preis zur Verfügung. Genau so sind die USA im neunzehnten Jahrhundert reich geworden, indem sie die Industrialisierung staatlich unterstützten.

Andere Länder tun das, und Amerika hat ihnen immer wieder mitgeteilt: „Tut, was wir sagen, nicht, was wir getan haben“, und wenn sie tatsächlich tun, was wir Amerikaner getan haben, ist das Autokratie. Das ist die Kurzfassung.

ATS

Ja, aber geht Putin nicht nach Davos? Warum geht er dorthin, beweist das nicht, dass er mit ihnen zusammenarbeitet?

MH

Ich glaube nicht, dass es eine Möglichkeit gibt, mit China und Russland zu kooperieren. Die Idee des Westens, mit China und Russland zusammenzuarbeiten, besteht darin, sich die finanzielle

Kontrolle über ihre Wirtschaft zu erkaufen, indem sie alle ihre Vermögenswerte, ihr Schulsystem, ihr Eisenbahnsystem, ihr Wassersystem in rentable Vermögenswerte umwandeln, und andere Länder werden das nicht tun. Die Vorstellung des Westens von Zusammenarbeit ist nicht die Vorstellung des Rests der Welt von Zusammenarbeit. Der Rest der Welt erkennt, dass es ein einseitiges Geschäft ist, bei dem er verliert.

ATS

Was, glauben Sie, wird mit all den unzähligen Institutionen geschehen, die vom Westen geleitet wurden? Ich spreche nicht nur von der Trilateralen Kommission oder dem Davos Forum, ich spreche von Organisationen, die im Wesentlichen von den USA geleitet werden. Das liegt daran, dass ihre Hauptfinanziers die Kontrolle über alle möglichen UN-Organisationen, über sogenannte private Unternehmen usw. haben. Glauben Sie, dass Russland und China buchstäblich alles fallen lassen werden, die Weltbank, den Internationalen Währungsfonds, die Welthandelsorganisation, oder werden wir zwei völlig unterschiedliche Wirtschaftssysteme und Gesellschaften auf einem Planeten koexistieren sehen?

MH

Ich kann diese Frage ganz einfach beantworten. Amerika wird keiner Institution beitreten, in der es nicht ein Vetorecht hat. In der Weltbank haben sie ein Vetorecht, im IWF haben sie ein Vetorecht, und in den Vereinten Nationen waren es die kommunistischen Agenten, die vorschlugen, dass die USA auf einem Vetorecht bestehen sollten; der Mann mit dem Kürbis, dessen Namen ich gerade ausblende. Die USA würden also ihr Veto gegen jede Politik einlegen, die anderen Ländern mehr nützen würde als ihnen selbst, und sie würden niemals zulassen, dass andere Länder die amerikanische Politik diktieren.

Deshalb sind die USA dem Internationalen Gerichtshof nicht beigetreten, weil wir unsere eigenen Gesetze machen können und Sie uns nicht vorschreiben können, was wir zu tun haben. Deshalb haben die USA den IWF unterstützt, solange der IWF im Wesentlichen als ein Arm des Verteidigungsministeriums agieren kann, so wie es die Weltbank tut. Es liegt auf der Hand, dass eine Gruppe von Nationen, wie die Shanghai Cooperation Organization, eine Bankorganisation braucht, um den Transfer von Geldern zu erleichtern, um Währungsswaps zu arrangieren und eine eigene Kreditlinie zu schaffen. Es wird eine nicht-amerikanische Weltbank und einen nicht-amerikanischen IWF geben. China hat mit seiner Belt and Road Initiative sein eigenes Gegenstück zur Weltbank geschaffen.

Ich gehe davon aus, dass diese Länder ihren eigenen Weltgerichtshof einrichten werden und Kriegsverbrecherprozesse abhalten können. Die USA werden dies vielleicht nicht anerkennen, aber zumindest können die Kriegsverbrecherprozesse die Kriegsverbrecher benennen und Gesetze für den Rest der Welt erlassen, um die Herzen und Köpfe Südamerikas, Afrikas und des Rests der Welt zu gewinnen.

Und es wird sogar so etwas wie die blockfreien Staaten geben, die 1955 in Jakarta gegründet wurden, als sie noch keine kritische Masse hatten. Jetzt können all diese Länder, die Sie in der Tabelle aufgeführt haben, mit den Ländern, die sich den Sanktionen gegen Russland nicht angeschlossen haben, ihre eigene internationale Organisation gründen, und der Westen wird nicht dabei sein, es sei denn, sie lassen den Westen ohne Vetorecht hinein, was der Westen, sicherlich die USA,

nicht tun wird. Diese neuen internationalen Institutionen, die die Vereinten Nationen vorgaben zu sein, oder der IWF, der vorgab, eine wirklich globale Organisation zum Nutzen aller zu sein, all diese Institutionen gaben vor, dies zu sein, waren aber in Wirklichkeit Arme der US-Diplomatie.

Sie können alle für das geschaffen werden, was die Welt von Anfang an wollte. Russland hat bereits die BRICS-Bank als Prototyp für eine neue Alternative zum IWF erweitert. Natürlich werden diese neuen Institutionen entstehen, um Handel, Entwicklung, Zahlungen für Länder, die unausgeglichen sind, zu koordinieren, Kredite zu schaffen, damit die Länder nicht in den Bankrott getrieben werden, wenn sie sich nicht leisten können, kurzfristige Schulden zu bezahlen. Grundlegende Organisationen zur Koordinierung und gegenseitigen Unterstützung. Wir sind also wieder bei der alten Philosophie der gegenseitigen Hilfe anstelle von räuberischen Beziehungen.

ATS

Aber wenn das passiert, wenn man bedenkt, wie sehr die herrschenden US-Eliten, die Finanziere, bereits von China, Russland und den anderen Ländern, die sich derzeit noch in der Entwicklung befinden, in die Enge getrieben werden, mein Gott, was werden sie tun, wenn diese Länder tatsächlich ... Ich stimme Ihnen übrigens zu und denke auch, dass sie darauf zusteuern ... aber meine Befürchtung ist, dass es zu einer absoluten Hysterie unter den westlichen Finanziers kommen wird. Ich meine, gibt es für sie nicht einen Moment, in dem sie zwischen dem Tod durch Finanzen oder dem Tod durch Atombomben wählen müssen, aber es ist der Tod – so oder so?

MH

Wie Keynes sagte, nehmen die Finanziere immer das beste Angebot an, das sie zu einem bestimmten Zeitpunkt bekommen können. Wenn sich die Dinge also nicht in ihrem Sinne entwickeln, sagen sie: „Was ist das Beste, was wir tun können?“ Nun, das eine Prozent kann immer mehr Geld verdienen, indem es die neunundneunzig Prozent in den USA und Europa auspresst. Es wird sehr unangenehm sein, im nächsten Jahrzehnt Europäer zu sein.

ATS

Oh ja. Dem kann ich nur zustimmen. Mein persönliches Gefühl ist, dass die USA absichtlich beschlossen haben, ganz Europa niederzubrennen, weil sie damit einen Konkurrenten ausschalten und alles Wertvolle zu sehr günstigen Preisen kaufen können. Und um die ursprüngliche Mission der NATO wiederzubeleben, die darin besteht, die Amerikaner drinnen, die Deutschen unten und die Russen draußen zu halten.

MH

Nun, die USA nennen es einen „Heilungsprozess“. Dieser wird darin bestehen, dass die amerikanischen Unternehmen alle europäischen Unternehmen aufkaufen, und im Grunde genommen wird Deutschland wahrscheinlich ein weiterer Bundesstaat werden, genau wie Rhode Island, England kann ein weiteres Delaware werden, es wird eine glückliche zentralisierte Familie sein.

ATS

Aber Michael, ist das wirklich möglich, können sie es wirklich durchziehen, während, Sie wissen schon, die quantitative Lockerung keine Option mehr ist, die Inflation steigt und das Land deindustrialisiert wird? Die politischen Spannungen innerhalb des Landes sind enorm!

Kürzlich gab es eine Meinungsumfrage, bei der ich gesehen habe, dass die Mehrheit der Trump-Wähler nicht gegen eine Sezession wäre, dass ihr Staat sich von den Vereinigten Staaten abspalten würde, die ihrer Meinung nach von einem, Sie wissen schon, geführt werden.

Woher soll dieses Land die Mittel, die Willenskraft und die Zeit nehmen, um irgendeinen Plan zu machen oder irgendetwas zu versuchen? Finanziers wollen Geld machen und wenn sie damit beschäftigt sind, wird das Land eine harte Zeit haben. Jemand, der wirklich an Sauerstoffmangel leidet, wenn er z.B. mitten in einer Asthma-Krise ist, steigt nicht in den Ring, um gegen Mike Tyson zu kämpfen.

MH

Nun, Sie machen einen Gedankensprung, der nicht gerechtfertigt ist. Sie unterstellen, dass, wenn 75 Prozent der Amerikaner gegen etwas sind, das eine politische Krise ist. Es ist überhaupt keine Krise, es spielt keine Rolle. 75 Prozent der Amerikaner sind der Meinung, dass Frauen Zugang zur Abtreibung haben sollten, keine der beiden Parteien unterstützt dies. Wahrscheinlich sind 75 Prozent der Amerikaner der Meinung, dass in der Ukraine Frieden herrschen sollte und Amerika sich nicht im Krieg befinden sollte. Wen kümmert das? Das ist keine Krise, was macht das schon? Die Wünsche des Volkes sind keine Krise, wenn es kein Mittel gibt, um ihre Unzufriedenheit auszudrücken, und es gibt keine Möglichkeit für die amerikanischen Wähler, ihre Wünsche auszudrücken, weder in der demokratischen noch in der republikanischen Partei, die eigentlich dieselbe Partei sind, und die mit dem, was sie tun, völlig einverstanden sind. Die Wähler spielen keine Rolle; denken Sie daran, dass wir über die amerikanische Definition von Demokratie sprechen, die eine Oligarchie ist.

ATS

Lassen Sie mich einen anderen Blickwinkel versuchen, vergessen Sie die Wähler. Aber es gibt doch sicher Menschen in diesem Land, es gibt einen verarbeitenden Sektor, es gibt Wissenschaft und Technologie, ich meine, es gibt doch sicher einige Interessen, die gegen die totale Herrschaft der Finanziers sind und dagegen, wohin diese das Land führt? Ich meine, ich will nicht altmodisch klingen, aber wie wäre es mit patriotischen Amerikanern, die ihr Land zurückhaben wollen und nicht wollen, dass es in den wahnhaften, Sie wissen schon, narzisstischen Träumen von Finanziers verbrennt, die obendrein völlig ignorant sind.

MH

Die Frage ist, wie sie diese Ideen institutionalisieren können. Natürlich würde ich Amerika gerne auf dem Weg umstrukturieren, der es für so viele Regierungen so produktiv und erfolgreich gemacht hat, aber ich habe kein Mittel, um das zu institutionalisieren. Selbst wenn Bernie Sanders oder sogar ich Präsident wären, was könnte ich tun, wenn der Kongress nicht die Gesetze verabschiedet, die ich gerne sehen würde? Ich sehe keinen Einfluss, den ich ausüben könnte, um die Verbesserungen zu erreichen, über die Sie und ich sprechen.

Jedes Land, ob Russland oder China oder Amerika oder Europa, jedes Land sollte sich daran orientieren, aber wie können wir das in Amerika tun, wir sind blockiert. Ich bin überrascht, wie sehr das in Europa blockiert wird, aber es zeigt, wie sehr sich das Außenministerium und die National Endowment for Democracy, also die CIA, sich in die Politik anderer Länder einmischen und die

Führer anderer Länder einfach bestechen und kontrollieren können, so wie es Lawrow als Bestechung und Einschüchterung durch Amerika beschrieben hat.

ATS

OK, es gibt also keine Möglichkeit, die Unzufriedenheit innerhalb der Länder zu bündeln oder zu stärken. Europa ist ...

MH

Ja! Natürlich gibt es Unzufriedenheit, die Zahl der Obdachlosen steigt stark an, natürlich sind sie unzufrieden.

ATS

Ja, ja, aber ich will damit sagen, dass es keine Möglichkeit gibt, dass dies zu einem politischen Wandel führen könnte, das haben Sie erklärt.

MH: Ich sehe keine ...

ATS: Ich auch nicht.

MH

... und Leute wie Bernie Sanders haben versucht herauszufinden, was zu tun ist – er kann es nicht herausfinden, Ralph Nader konnte es nicht herausfinden. Ich kenne viele Progressive in der Demokratischen Partei und sie sagen, dass es nichts gibt, was sie tun können, solange die Demokratische Partei existiert. Ironischerweise wäre der Weg zur Demokratie in den USA der, dass sich die Demokratische Partei komplett auflöst, die Progressiven sich den Republikanern anschließen und es nur noch eine Partei gibt. Wenn man nur eine Partei hätte, könnte man zumindest Vorwahlkämpfe über die verschiedenen Ideen austragen, die es gibt. Innerhalb einer einzigen Partei könnte man Verzweigungen haben. Aber mit zwei Parteien, die jede Alternative ausschließen, gibt es zumindest in Europa kein parlamentarisches System, aus dem neue Parteien mit neuen Ideen hervorgehen können. Solange es in den USA ein Zweiparteiensystem gibt, in dem die Rolle der Demokratischen Partei darin besteht, jede linke Kritik an der Republikanischen Partei zu verhindern, gibt es für eine neue Partei mit neuen Ideen keine Möglichkeit zu existieren.

ATS

Nun, was ich Ihnen über Europa sagen kann, ist, dass es erstens völlig unter der Fuchtel der USA steht. In Europa haben sie es sich einfach gemacht, sie sind zur Tradition übergegangen; wenn man keine Dienstleistungen oder Brot und Spiele anbieten kann, dann Repression. Die Tatsache, dass die Polizei ausgerechnet in Holland, dem Land der Toleranz, scharfe Munition gegen Demonstranten einsetzte, zeigt das Ausmaß der brutalen Verfolgung. In der Schweiz, einem Land, in dem ich geboren wurde, gibt es jetzt ein Gesetz, das besagt, dass man auf unbestimmte Zeit festgehalten werden kann, nur weil man verdächtigt wird, den Terrorismus zu unterstützen. Man wird verdächtigt, nur weil man vielleicht Sympathie empfindet. Wenn man dann noch sieht, dass amerikanische Politiker Russland zu einem terroristischen Staat erklären wollen und jeder, von Ralph Nader bis Ron Paul, jeder, der eine andere Meinung hat, ein Putin-Agent ist, dann riecht das für mich danach, dass wir auf Repression, Repression und noch mehr Repression zusteuern.

MH: Danach sieht es aus.

ATS

Das war's? Sie werden einfach inhaftiert, zensiert, und sie werden auch ... Ich meine, es ist buchstäblich Orwells Stiefel, der auf ein Gesicht tritt. Das ist die Zukunft des Westens, gibt es keine andere Alternative?

MH

Es geht um die Zukunft der USA, die sich an die einzigartige Nation erinnern. Andere Nationen haben eine Option, sie können auswandern. Die Europäer können auswandern, Sie haben gesehen, dass 20 Prozent der Balten ausgewandert sind, die Ukrainer sind ausgewandert. Amerikaner können nicht auswandern; sie sprechen keine Fremdsprache, sie haben nichts zu bieten, sie haben keine Fähigkeiten; vielleicht können sie in Mexiko Trauben pflücken, aber ich bin mir nicht sicher, was sie sonst noch tun können. Das ist also der Unterschied, Amerika hat wirklich keine große Wahl. Es wäre schön, wenn amerikanische Ingenieure nach Russland auswandern und helfen könnten, bessere Fabriken zu organisieren, aber ich glaube nicht, dass sie das tun werden, und sie sind wirklich zu unpolitisch, um bedroht zu sein. Aber die Menschen, die in den USA bedroht sind, können nirgendwo hingehen. Es wird wie in den 1940er Jahren sein, mein Vater war ein politischer Gefangener, die meisten Menschen, die ich kannte, als ich aufwuchs, waren politische Gefangene in den USA.

ATS

Mein bisheriger Eindruck war, dass der Hauptunterschied zwischen den USA und Europa darin besteht, dass es in den USA eine Bill of Rights gibt. Im europäischen Recht gibt es so etwas nicht. Diese Bill of Rights schützt uns nicht wirklich, sie wird an allen erdenklichen Ecken und Enden ausgehöhlt, vor allem unter der Überschrift der nationalen Sicherheit. Die nationale Sicherheit scheint die Bill of Rights völlig zu übertrumpfen. Aber sie haben immer noch dieses Problem, sie haben diesen lästigen ersten, zweiten, vierten und fünften Zusatzartikel, die sie gerne zu Fall bringen würden, und es erweist sich als wirklich schwierig, das zu tun. Auf der anderen Seite stimme ich Ihnen zu: Die Parteien haben eine Agenda, die Medien sind ein Sprachrohr für die beiden Parteien. Der Kongress wird von denselben Leuten geführt; es gibt nichts mehr! Wollen Sie damit sagen, dass Russland absolut nichts tun muss, sondern nur darauf warten soll, dass die USA sich selbst zerlegen?

MH

Natürlich muss es sich verteidigen, während die USA immer frustrierter und wütender werden und ihre Frustrationen ausleben, während das Land zerfällt. Ich glaube, Marx hat gesagt, dass das Ende des Kapitalismus kein schöner Anblick sein wird ...

ATS (lacht)

MH

... das sehen wir in den USA. Da dies zu einer Frage der nationalen Sicherheit wird, wie Sie gerade sagten, hat die nationale Sicherheit Vorrang vor der Bill of Rights. Mein Vater war einer der Minneapolis-Siebzehn, und er wurde beschuldigt, Bücher von Marx und Lenin in seinem Regal zu haben. Es war nicht erlaubt ... und der Generalstaatsanwalt, der den Fall überwachte, sagte später, das

Einziges, wofür er sich in seinem Leben geschämt habe, sei gewesen, den Minneapolis-Siebzehn etwas anzuhängen und sie ins Gefängnis zu bringen. Und er tat es, um Amerikas Freundschaft mit Stalin zu festigen, ironischerweise. Das übertrumpft also alles. Und Sie haben gesehen, wie die Japaner im Zweiten Weltkrieg interniert wurden ...

ATS: Ja!

MH

... wo war damals die Bill of Rights? Zurzeit werden Asiaten regelmäßig in den U-Bahnen und auf den Straßen von New York City angegriffen, wo ist der Schutz für sie? Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen, das Problem ist die Durchsetzung, man kann wunderbar utopische Gesetze schreiben, so wie es viele Religionen getan haben, aber es kommt auf die Durchsetzung an, wie will man sie durchsetzen, genau da liegt das Problem. Die Oligarchie ist sehr vorsichtig bei der Auswahl von Richtern, die das tun, was der Oberste Gerichtshof jetzt tut, nämlich seine eigenen Regeln aufstellen, die nichts mit der Verfassung zu tun haben, wie das Verbot der Abtreibung. Ich glaube, nur vierzehn Prozent der Amerikaner sind mit dem Obersten Gerichtshof einverstanden, aber das ist so, und was kann man dagegen tun?

ATS

Aber gerade in diesem speziellen Fall hat der Oberste Gerichtshof meines Wissens – korrigieren Sie mich, wenn ich falsch liege – die Abtreibung *nicht* verboten. Der Oberste Gerichtshof hat gesagt, dass es dafür keinen verfassungsrechtlichen Schutz gibt und die Entscheidung daher bei den Staaten liegen sollte, aber es ist kein Verbot.

MH

Ah, Sie haben Recht, und das ist ein sehr wichtiger Punkt. Amerika unterscheidet sich von allen anderen Ländern: Die Verfassung wurde von den Sklavenhaltern geschrieben, die Angst hatten, dass eine Demokratie es einer Mehrheit von Abolitionisten ermöglichen würde, die Sklaverei zu verbieten, und so schrieben sie die Sklavenrechte in die Verfassung.

Der Oberste Gerichtshof hat gerade im Fall der globalen Erwärmung und des Umweltschutzes entschieden, dass es keine föderale Regelung für den Umweltschutz geben kann, weil die Bundesregierung alles der Rechtssetzung der Bundesstaaten überlassen muss, auch die Abtreibung. Nun, wenn man auf Bundesebene keine Möglichkeit hat, eine Wirtschaft zu gestalten oder zu planen, dann können die Staaten einfach ihren eigenen Weg gehen. Das war schon vor einem halben Jahrhundert so, als es in den USA Gesetze gegen Wucher gab, also ...

ATS: Wirklich?

MH

... Dakota sagte: „Nun, wir haben keine Anti-Wucher-Gesetze“, also verlegten alle Kreditkartenunternehmen ihren Hauptsitz nach North Dakota und konnten verlangen, was sie wollten. Solange man keine föderale Macht hat, um die Wirtschaft zu drosseln, kann man nicht vorausplanen, und das hat die USA zu einer gescheiterten Gesellschaft gemacht. Sie sind also von einer gescheiterten Wirtschaft zu einer gescheiterten Gesellschaft geworden; das ist es, worüber wir im großen Zusammenhang sprechen.

ATS

Glauben Sie, dass es mit der Zeit tatsächlich in mehrere Nachfolgestaaten zerfallen wird? Viele Leute werden sagen: „Nein, der Süden, Kalifornien, der Norden und Neuengland sind so unterschiedlich und wollen in völlig verschiedene Richtungen gehen, lasst sie doch.“

MH

Ich weiß nicht, wie das innerhalb des verfassungsmäßigen Rahmens geschehen kann. Der Süden muss sich durch einen militärischen Krieg abspalten, und sicherlich werden andere Länder, die Staaten, die sich abspalten möchten, sich nicht auf einen Krieg einlassen. Es wird eher so etwas wie zivilen Ungehorsam geben, und es wird eher eine Bewegung in Richtung Auflösung und Anarchie geben, aber ich sehe keine formale Trennung.

ATS: Kann ich ein Szenario mit Ihnen durchspielen?

MH: Natürlich.

ATS

Ich habe in der Geschichte, aber auch im Falle Russlands in den 1990er Jahren festgestellt, dass es sehr typisch ist, wenn die Zentralregierung – und das war in der Ukraine sehr stark der Fall, bevor der Krieg begann – die lokalen Führer nicht mit Geld, Schutz oder was auch immer versorgen kann, kann sie auch nicht mehr gegen sie vorgehen. Die Einheimischen schaffen sich sozusagen ihre lokalen Lehen, die bestehen bleiben, und die typischen ukrainischen Oligarchen haben alle ihr geografisches Lehen. Formal war es immer noch ein geeintes Land, aber in Wirklichkeit konnte man sehen, dass es lokal geführt wurde. Und ich denke daran, dass ich hier in Florida sitze, der Gouverneur hier hat einige sehr starke Positionen eingenommen. Die meisten Menschen in Florida hassen die Bundesregierung, das ist im ganzen Land so. Lokale Gouverneure können sehr beliebt sein, und an diesem Punkt würde ich sagen, dass ein DeSantis keinen Bedarf an der Bundesregierung hat, keinen. Er hat hier alles, was er braucht ...

MH: Ja.

ATS

... er kann anfangen, die Feds zu ignorieren. Der nächste Schritt ist dann, ob die Bundesbehörden ihn oder einen anderen populären Gouverneur zwingen müssen, sich zu fügen? Und hier erinnere ich mich an etwas, das in Russland zweimal passiert ist. Im Jahr 1991 erhielten Elitespezialeinheiten den Befehl, das Parlament zu stürmen und zu besetzen. Und wir sprechen hier nicht von Polizisten, sondern von KGB-Elitespezialkräften, und die sagten: „Wir tun das nicht; wir schießen nicht auf unsere eigenen Leute!“ 1993 geschah dann genau das Gleiche. Diesmal kam der Befehl nicht. Beim ersten Mal war Jelzin das Ziel, beim zweiten Mal war er der Befehlsgeber, und er sagte: „Stürmt!“, und ich war tatsächlich in einem Raum mit einem Oberst einer dieser KGB-Einheiten, der den Anruf erhielt und sagte: „Geht dorthin, untersucht es, seht, was nötig ist, um es aufzuklären“, und sie weigerten sich wieder, zu gehorchen.

Also, worauf ich hinaus will, ist, dass ich nicht weiß, ob die Feds eine Armee von Schlägern haben, die bereit sind, hart durchzugreifen. Ich sehe nicht, dass die Einheimischen in Florida, sei es das Sheriff Department oder die Polizei oder irgendjemand, Gewalt gegen die Menschen hier anwen-

den. Ohne sich formell abzuspalten, sehe ich also Anzeichen dafür, dass Florida seinen eigenen Weg geht, und im Grunde würde es mich nicht überraschen, wenn sie anfangen, die Befehle aus DC zu ignorieren.

MH

Sie haben völlig Recht, das habe ich auch gesagt, ziviler Ungehorsam; sie werden einfach ihren eigenen Weg gehen. Sie haben Recht, in einer solchen Situation braucht man nicht aufzubrechen.

ATS: Sie stimmen zu, dass der zivile Ungehorsam von den örtlichen Behörden ausgehen könnte?

MH: Ja.

ATS

OK. Denn es ist eine Sache, in den Straßen Parolen zu schreien und ein paar Läden niederzubrennen, aber es ist eine ganz andere, zu sagen, dass wir der Bundesregierung nicht gehorchen werden, und das kommt aus meinem Büro, vom Gouverneur – bumm!

MH

Nun, das geschah in den 1880er Jahren, als es eine umstrittene Wahl zwischen den Republikanern und den Demokraten gab und die Demokraten sagten: „OK, wir lassen Hayes Präsident werden, aber ihr werdet den Schutz der Sklavereigesetze nicht mehr durchsetzen; ihr werdet den Wiederaufbau nicht mehr unterstützen.“ Das war im Grunde der Modus Operandi, der dazu führte, dass sich der Ku-Klux-Klan ausbreitete, und all das. Das ist die Art von Spaltung, die wir sehen werden. Es wird also eine gewisse Bevölkerungsbewegung aus einer Gruppe von Staaten in eine andere Gruppe von Staaten geben.

ATS: Ja, das sehen wir hier schon.

MH: Ja.

ATS: Glauben Sie mir, hier wimmelt es jetzt nur so von Nordländern und Kaliforniern!

MH

Ja, darauf wette ich. In den 1970er Jahren habe ich aufgehört, mich als Wirtschaftswissenschaftler zu bezeichnen, und nannte mich stattdessen Futurist, weil ich für das Hudson Institute arbeitete, ich arbeitete mit Alvin Toffler für die Futures Group, und es war einfach, die Zukunft vorherzusagen, wenn alles in einem bestimmten institutionellen Rahmen ablief. Im Moment wage ich nicht einmal einen Blick in die Zukunft, denn die Zukunft kann so aussehen, wie die eurasischen Länder es wollen, und wir wissen nicht, was dort passieren wird.

Ich kann nur sagen, dass es eine sehr positive Idee ist, als ich vor etwa zehn Jahren in China unterrichtete, wollten viele Professoren, dass ich zu ihnen komme und Vorlesungen halte, und überall, wo ich sprach, hatten die Studenten so zukunftsweisende Ideen, so viel Begeisterung. Sie hatten wirklich das Gefühl, dass sie die Wirtschaft verändern könnten, und sie sahen, dass Shanghai und die Jungen des freien Unternehmertums begonnen hatten, das Land für Milliardäre frei zu machen, und sie wollten mit dem aufräumen, was sie als Korruption ansahen, und es war wirklich Korruption, und eine neue Wirtschaft schaffen, und sie waren alle Studenten, und die meisten von ihnen arbeiteten in der Kommunistischen Partei als Funktionäre, die Ideale fördern und hoffen.

Diese Leute sind jetzt in ihren Dreißigern, Vierzigern, und ich glaube nicht, dass sie korrupt wurden, ich glaube, sie versuchen immer noch, die Wirtschaft zu verändern, aber alles ist offen. Die Leute sagen, dass China eine marxistische Wirtschaft ist, eine sozialistische Wirtschaft, aber Marxismus ist das chinesische Wort für Politik, ich meine, es könnte wirklich alles sein, was man will. Die Zukunft ist also völlig offen für das, was sie tun werden, und ich denke, sie scheinen eine realitätsbezogene Politik zu betreiben. Es ist erstaunlich, dass es im Bereich der Außenpolitik eine Spaltung zwischen den Realisten und den Idealisten, also den Neocons, gibt. In der Wirtschaft gibt es so etwas nicht. Der Mainstream der Ökonomie ist der Neoliberalismus, die Privatisierung, der Thatcherismus, um die Welt wie Thatcher zu gestalten, es gibt keine Realitätsökonomie im Westen.

In China sagten die Beamten: „Wir haben wirklich ein Problem. Wir haben unsere Studenten zur Ausbildung in die USA geschickt, wo sie Wirtschaftskurse belegen, und wie soll uns das hier helfen; man sagt ihnen, sie sollen alles privatisieren und uns wie Margaret Thatchers England aussehen lassen!“ Sie müssen dort einen völlig neuen Lehrplan entwickeln, um sich selbst zu leiten, und ohne eine Vorstellung davon, wohin man gehen will, wird man nicht dorthin gelangen. Die Frage ist also: „Welche Ideen werden sich durchsetzen?“ Das ist der Grund, warum ich so viel Zeit in China verbringe, oder zumindest mit den Chinesen arbeite.

Einen ähnlichen Geist habe ich in Russland nicht gesehen. Ich war schon eine Weile nicht mehr in Russland, aber als ich dort war, war das Gefühl immer noch so desillusioniert, sie hatten keine Ahnung, wohin sie gehen, und Russland ist eines der wenigen Länder der Welt, das überhaupt keinen marxistischen Hintergrund hat, also haben sie nicht wirklich eine Analyse des Finanzkapitalismus und der Rentiers und all der Dinge, über die Marx in den Bänden zwei und drei des Kapital sprach. Ich denke also, dass China wirklich die Führung übernehmen wird, und ich denke, dass sich dies auf andere asiatische Länder und auch auf Russland ausbreiten wird. Es wird Länder geben, die das Rad neu erfinden, und es wird eine Neuerfindung des Rades des industriellen Kapitalismus sein, der Staatssozialismus entwickelt sich zum Sozialismus, und das wird wahrscheinlich eine gute Sache sein, aber ich bin sicher, dass es auf dem Weg viele Drehungen und Wendungen geben wird, die durch persönlichen Opportunismus unterbrochen werden.

ATS

Nun, meiner Meinung nach – wir machen es ganz kurz, weil wir nur noch zwei Minuten haben – Michael, ich glaube wirklich, dass es ziemlich beeindruckend ist, zu sehen, wie das kommunistische China, das neoliberale Russland, die Islamische Republik Iran, Sie wissen schon, völlig unterschiedliche Länder, zusammenkommen, und ich glaube, die beiden Schlüsselmomente, die sie eint, sind:

- Alle Länder wollen Souveränität.
- Zweitens wollen sie ihren eigenen Weg zur Entwicklung, sie lehnen jede Art von universeller Ideologie ab, die allen anderen aufgezwungen werden sollte.
- Drittens müssen die Beziehungen zwischen den Ländern ausschließlich auf internationalem Recht basieren.

Darin sehe ich die Hauptpfeiler der Weltordnung, die meiner Meinung nach tausend Jahre Imperialismus ersetzen wird, denn ich glaube wirklich, dass dieses Imperium das letzte Imperium ist, weil

es ein Modell ist, das sich überlebt hat und in den meisten Ländern da draußen verachtet wird. Nur sehr wenige Länder können sich noch vorstellen, ein Imperium zu werden, vor allem, weil viele von ihnen es versuchten und teuer dafür bezahlt haben. Imperialismus ist schrecklich für ein Land, anfangs ist er vorteilhaft, aber dann wendet er sich gegen einen und die Rückwirkungen sind schrecklich. Das ist es also, was ich mir für die Zukunft erhoffe. So Gott will, werden wir keinen Atomkrieg haben, das ist alles, was ich sagen kann.

MH: Das ist wunderbar – die Stärke ist ihre Vielfalt.

ATS: Ja!

MH

Aufgrund der Vielfalt kann kein Land die anderen dominieren, und genau das verleiht dem Ganzen seine Stabilität.